

Bochumer Montagsdemo

Wehret den Anfängen – Gemeinsam gegen Sozialraub

Mit Ein-Euro-Jobs auf dem Weg zum Reichsarbeitsdienst

- ➔ **erst die Sozialhilfeempfänger !**
- ➔ **jetzt auch die arbeitslosen ALG-II-Empfänger !**
- ➔ **bald wir alle?**

Keinen staatlich verordneten Arbeitszwang zu Dumpinglöhnen !

Schon einmal in der deutschen Geschichte gab es mit dem Reichsarbeitsdienst (RAD) ein Instrument zur Unterdrückung und Ausbeutung des auf Einkünfte durch Erwerbsarbeit angewiesenen Teils der Bevölkerung.

Der von Reichskanzler Brüning 1928 eingeführte RAD wurde von den Nationalsozialisten begierig aufgegriffen und weitergeführt.

Die Bochumer Montagsdemonstration fordert:

- x keine Ausbeutung der Ärmsten und Wehrlosen durch Zwangsmaßnahmen der Regierung zur Arbeit
- x keine Sanierung der mutwillig durch die Schröderpolitik ruinierten Staatsfinanzen über Billigst-Zwangsarbeit
- x keine Demütigung und Disziplinierung der Arbeitslosen durch Zwang unterbezahlter Arbeit!

Die Bochumer Montagsdemo möchte deshalb am 8.11., dem Tag der Reichspogromnacht, energisch gegen den Versuch der Regierung protestieren, erneut ein derartiges Instrument zur Unterdrückung der Bevölkerung in Deutschland zu etablieren.

**Bochumer Montagsdemo
Jeden Montag um 18 Uhr**

Neuer Ort wegen Weihnachtsmarkt: Hustr. - Ecke Hellweg

www.montagsdemo-bochum.de.tk

www.kolabor.de/sozialforum - www.bo-alternativ.de - www.labournet.de

nächster Termin:

8.11. Montagsdemo: Erinnerung an die Reichspogromnacht – gegen Neofaschismus